



**Mitteilungsblatt**

Verband der Sportvereine Südtirol  
Brennerstraße 9  
39100 Bozen  
Tel. 0471 974378  
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

**VSS gratuliert Armin Zöggeler**

LANA. Armin Zöggeler ist mit fünf Olympiamedaillen Südtirols erfolgreichster Wintersportler aller Zeiten. Bei der Feier in Völlan gratulierten auch VSS-Vorstandsmitglied Erwin Löscher (l.) und Manfred Call (r.).



**Aus- und Weiterbildung: Tennis-Symposium**

MARLING. „Aus der Praxis für die Praxis“, lautet das Motto des diesjährigen Tennis-Praxis-Symposiums am 20. und 21. März in Marling. VSS-Referent Andreas Gerstgrasser konnte wieder namhafte Referenten aus dem In- und Ausland dafür gewinnen. Das Symposium beginnt am Samstag um 12 Uhr in der Tennishalle.

**Stadt- und Dorfläufe: Die Termine 2010**

BOZEN. Kürzlich hat das Referat Leichtathletik die Termine für die 31. Auflage der VSS/RVD-Stadt- und Dorfläufe festgelegt. Im Vergleich zum Vorjahr sind Terlan und Brixen neu im Programm.  
18. April: Terlan  
9. Mai: Prad (Landesmeisterschaft)  
2. Juni: Haider See  
24. Juli: Sarnthein  
7. August: Rasen  
21. August: Brixen (Bahn)  
12. September: Algund  
Das Finale findet am 19. September in Laas statt.

**Versicherungspaket erneuert**

BOZEN. Die Mitgliedsvereine sind seit Februar für ein weiteres Jahr automatisch haftpflicht- und rechtsschutzversichert. Die globale Haftpflichtversicherung gegen Dritte gibt es für die Mitgliedsvereine bereits seit 19 Jahren. Der Versicherungsschutz wurde im Laufe der Jahre verbessert und den neuen Bedürfnissen angepasst. Die Versicherungsprämien übernimmt weiterhin zur Gänze der VSS.

Um ein weiteres Jahr hat der VSS auch den fakultativen Versicherungsschutz für freiwillige Helfer verlängert. Vereine können ihre Mitarbeiter - Feuerwehrleute oder Sicherheitsbeauftragte inbegriffen - gegen Unfall für einen Zeitraum von 7 Tagen versichern. Diese Versicherung ist vor allem bei Veranstaltungen oder Festen sinnvoll. Sämtliche Unterlagen und Vordrucke finden Sie online.

**Die VSS-Termine im März**

- 7. März: Kegeln: VSS/Raiffeisen-Einzelmeisterschaft der B-Jugend in Rifan
- Leichtathletik: VSS/RVD-Crosslauf in Meran
- 14. März: Badminton: VSS/RVD-Kinderolympiade in Mals
- Handball: VSS/RVD-U12-Turnier in Bozen
- Kegeln: VSS/Raiffeisen-Einzelmeisterschaft der A-Jugend in Tirol
- Schwimmen: VSS/Raiffeisen „Vinschger Wintersprint“ in Latsch
- Wintersport: VSS/Raiffeisen-Skilandesmeisterschaft in Gröden
- 21. März: Badminton: VSS/RVD-Mannschaftslandesmeisterschaft in Kaltern
- Turnen: VSS/Raiffeisen-Landesmeisterschaft in Latsch
- 27. März: Schwimmen: VSS/Raiffeisen-Kinderwettkampf in Bozen
- 27./28. März: Badminton: VSS/RVD-Landesmeisterschaft in Mals
- Kegeln: VSS/Raiffeisen-Jugendlandesmeisterschaft in St. Leonhard in Passeier
- 28. März: Handball: VSS/RVD-U10-Turnier in Meran

# Badminton hat Vorbildcharakter

**VORBILDICHE JUGENDARBEIT:** Förderpreis geht an den ASC Berg – Badminton bereits zum dritten Mal auf dem obersten Treppchen

BOZEN. Der ASC Berg/Sektion Badminton ist der Träger des VSS-Jugendförderpreises „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ 2009.

Damit hat in zehn Jahren bereits zum dritten Mal ein Badminton-Verein den Förderpreis gewonnen. Vorgänger waren der SSV Bozen (2000) und der ASV Mals (2006). Außerdem hat der SC Meran 2005 den 1. Sonderpreis und der SV Kaltern 2002 den 2. Sonderpreis erhalten. Diesmal gingen die Sonderpreise an den ASV Eppan/Turnen und den SSV Bruneck Schwimmen. Der SSV Brixen/Behindertensport erhielt eine außerordentliche Unterstützung für soziales Engagement.

Der Wettbewerb „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ wurde 2009 zum zehnten Mal ausgetragen. Es ist eine Initiative des VSS mit Unterstützung der



Der Badminton-Nachwuchs des ASC Berg freut sich über den 5000-Euro-Siegerscheck

Max Patis

Südtiroler Raiffeisenkassen. Ziel des Wettbewerbs ist es, jene Sportvereine auszuzeichnen, die eine beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben und damit zum Vorbild für weitere Sportvereine werden.

Die Sektion Badminton des ASC Berg (Fraktion der Gemeinde Eppan) wurde Mitte der 90er Jahre gegründet. Heute zählt sie 60 Mitglieder. Aus dem Siegerprojekt hat die Jury laut Jurymitglied Paul Romen folgendes hervorgehoben: Trainingslager im In- und Ausland, wertvolle Mitarbeit der Leistungssportler beim Kindertraining, Einsatz für die Trainerausbildung der Turnlehrer der lokalen Schulen, kostenloser Badmintonunterricht während der Schulturnstunden, Erste-Hilfe-Kurs für alle Kinder und Jugendlichen. Derzeit stellt der ASC Berg mit Isabel Delueg (U17) und Karin Maran (U13) zwei Jugend-Italienmeister im Einzel.

## 2500 Euro für die Turner

1. SONDERPREIS geht an den ASV Eppan



BOZEN. Der 1972 gegründete Verein zählt 998 Mitglieder, davon 363 Kinder und Jugendliche. Die Eppaner betreiben als einzi-

ger Verein in Südtirol seit drei Jahren das olympische Trampolinturnen. Dazu kommen auch noch Luft- und Bodenakrobatik.

## Übersicht über die VSS-Förderpreisträger

- 2009: ASC Berg – Sektion Badminton
- 2008: ASV Morter Ski Alpin
- 2007: ASV Triathlon Hochpustertal
- 2006: ASV Mals – Sektion Badminton
- 2005: ASC Laas – Sektion Leichtathletik
- 2004: SSV Brixen – Sektion Schwimmen
- 2003: SSV Bruneck – Sektion Yoseikan Budo
- 2002: SSV Brixen – Sektion Fußball
- 2001: SSV Brixen – Sektion Volleyball
- 2000: SSV Bozen – Sektion Badminton

## 1500 Euro für die Schwimmer

2. SONDERPREIS geht an den SSV Bruneck



BOZEN. Die 1978 gegründete Sektion zählt 129 Mitglieder. 100 davon sind Kinder und Jugendliche. Im abgelaufenen Jahr zeig-

ten die Schwimmer vor allem in puncto Ernährungsverhalten Vorbildcharakter. Der SSV pflegt auch eine Partnerschaft mit dem AS Meran.

# Leichtathleten im Wettstreit untereinander

**RÜCKBLICK:** Referat Leichtathletik seit 1971 in acht verschiedenen Händen – Stadt- und Dorfläufe sind auch heute noch das Markenzeichen

BOZEN. Leichtathletik, das bedeutet Kampf Mann gegen Mann bzw. Frau gegen Frau. Da ist es nicht verwunderlich, dass das Referat Leichtathletik eine sehr bewegte Geschichte hinter sich hat. In den Anfangsjahren hat sich dieser Kampf auch auf die Funktionärs- und übertragene Ebene übertragen. Nicht umsonst hat es in keinem anderen Sportreferat so viele Referenten gegeben, nämlich acht.

Klaus Bonell war zwischen 1971 und 1972 erster Leichtathletik-Referent. Nach seinem Rücktritt dauerte es fast ein Jahr, bis im März 1973 der spätere Bozner Vizebürgermeister Herbert Mayr das Ruder übernahm. Zwischen 1974 und 1979 war die Chefstelle erneut vakant. Ruhe kam erst durch die Ernennung des heutigen VSS-Obmanns Günther Andergassen hinein. „Ich habe damals das Gelder verteilen abge-



Früher bei VSS-Dorfläufen im Einsatz, heute auf den großen Bahnen der Welt: Christian Obrist (Nr. 396) hat in seinen Kindertagen bei 38 Stadt- und Dorfläufen gewonnen.

schaft. Stattdessen haben wir nur ein gemeinsames Programm und eine breite Ausbildung gefördert.“ Andergassen hat auch die Serie der Stadt- und Dorfläufe ins Leben gerufen. „Wir wollten die

Leichtathletik in die Peripherie bringen. Das ging nur über Laufen, denn Laufen konnte man überall.“ Der Startschuss erfolgte 1980 in Schlanders, Glurns, Lana, Sarnthein und Klausen. Die Lauf-

serie gibt es auch heute noch in nahezu unveränderter Form.

1983 übernahm Josef Platter für vier Jahre die Referatsleitung. Seit 1983 ist er mit einer Unterbrechung auch Platzsprecher bei den Stadt- und Dorfläufen.

Nach einem einjährigen Intermezzo durch Franco Turra wurde Felix Rampelotto zum Referenten ernannt. Der Sterzinger stand zwischen 1989 und 2004 insgesamt 16 Jahre an der Spitze und ist damit dienstältester Leichtathletik-Referent. Rampelotto ist stolz, dass die Dorfläufe für so viele spätere Spitzenathleten ein Sprungbrett waren. „Silvia Weisteiner, Christian Leuprecht, Christian Obrist, Alex Schwazer und Lukas Rifesser sind teilweise mit unserer Laufserie groß geworden und bis auf Obrist, Leuprecht und Rifesser waren sie damals nicht einmal die Besten.“

Schwazer war nicht der einzige spätere Olympiasieger bei den Dorfläufen. Auch ein gewisser Dario Cologna ist unter der VSS-Flagge an den Start gegangen. 2002 hat der Langlauf-Olympiasieger aus der Schweiz in Prad und Sarnthein gewonnen.

Im Referat Leichtathletik bemühte man sich über die Jahre immer wieder auch Bahnwettkämpfe auszutragen. Unter anderem haben VSS-Auswahlen mehrmals am Werner-von-Linde-Meeting in München und an den Öresund-Spielen in Schweden teilgenommen. Doch das Erfolgsprodukt schlechthin blieben die Dorfläufe. Am 27. Juli 2002 waren beim Sterzinger Stadtlauf 556 Athleten am Start. Das ist bis heute Rekord.

Auf Rampelotto folgte für drei Jahre Rosita Pirhofer. Seit 2008 leitet Reinhold Roggen das Referat.

**Raiffeisen Versicherungsdienst**

